

Abschrift.

Dienststelle des Beauftragten  
der NSDAP. für aussenpolitische Fragen  
im Stabe des Stellvertreters des Führers

Berlin W 8, den 6.2.39  
Wilhelmstr.63

Herrn Kabinettsdirektor  
Oberstleutnant a.D. Martin

W i e n

Minoritenplatz 4

Sehr geehrter Herr Martin !

Soeben erfahre ich von dem hiesigen Chef des Protokolls, Herrn von Doernberg, dass der geplante Besuch Seiner Durchlaucht des Fürsten nunmehr offiziell genehmigt worden ist und dass das genaue Datum in den nächsten Tagen bekannt gegeben wird. Ich werde Ihnen dann selbstverständlich sofort Nachricht zukommen lassen.

Bei dieser Gelegenheit teilte mir Herr von Doernberg mit, dass von einem Ordensaustausch gelegentlich des Besuches Seiner Durchlaucht jedoch aus grundsätzlichen Erwägungen abgesehen werden müsse. Ich werde in dieser Angelegenheit sobald als möglich noch einmal Rücksprache nehmen, wollte aber nicht verfehlen, Ihnen dies mit Hinblick auf ev. Vorbereitungen gleich mitzuteilen.

Alles weitere können wir vielleicht mündlich besprechen, da ich annehme, dass Sie zur Vorbereitung des Besuches nach Festlegung des Programmes doch wohl noch einmal nach Berlin kommen werden. Bis

./.

dahin bin ich

mit den besten Grüßen und mit der Bitte, mich  
Seiner Durchlaucht zu empfehlen sowie mit

H e i l H i t l e r !

Ihr sehr ergebener

Stahmer m.p.

Präs.6./2. 17<sup>h</sup> 1939 Nr.12/5

Fürstlich Liechtensteinische  
Kabinettskanzlei

Seiner Durchlaucht  
dem regierenden Fürsten

FÜRSTLICH LIECHTENSTEINISCHE  
KABINETTSKANZLEI

Herrn

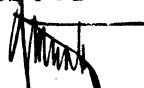
fürstlichen Regierungschef

Dr.H o o p

zur gef.Kennntnis übermittelt.

In gewohnter Hochachtung

ergebenster



Wien, am 7. Februar 1939.

Zur Höchsten Kenntnis mit der untertänigen Meldung unterbreitet, dass Regierungschef Dr.Hoop eine Kopie des Schreibens des Herrn Stahmer zugeschiedt und derselbe auch bereits telephonisch über die Angelegenheit von mir informiert wurde.

Eine grössere Bestellung von Orden als ursprünglich in Aussicht genommen, ist noch nicht erfolgt. Die bereits durchgeführte Bestellung lässt sich - wie ich nach Empfang des Schreibens sogleich feststellen musste - nicht mehr rückgängig machen. Die Orden werden also als Reserve verbleiben, wenn eine neuerliche Rücksprache des Herrn Stahmer nicht eine andere Lösung ergeben sollte.

Euer Durchlaucht

gehorsamster

J.Martin m.p.

Wien, am 7. Februar 1939.